

## Frischer Wind aus dem Westen

11.04.2012, 17:27 | Energie & Umwelt

Pressemitteilung von: *Das deutsche Pressebüro von Ubifrance*

---



Frankreich fördert die Errichtung von rund 600 Windkraftanlagen entlang der Küsten des Ärmelkanals, der Nordsee und des Atlantiks

Nach Großbritannien bietet Frankreich die größten Windressourcen Europas, drei Meeresküsten auf dem europäischen Kontinent und das zweitgrößte Hoheitsgewässer-Gebiet der Welt. Derzeit zählt die Branche 11 000 Beschäftigte, 2020 sollen es bereits 60 000 sein. Auf der vom 16. bis 19. April in Kopenhagen stattfindenden Fachmesse EWEA stellen 35 französische Unternehmen ihr Know-how vor.

Ende letzten Jahres belief sich die Kapazität der Onshore-Windparks auf über 6 600 Megawatt. Gemäß den von der französischen Regierung festgelegten Umweltauflagen soll sie dieses Jahr schon bei 19 000 Megawatt liegen. Offshore-Windparks werden bis zu diesem Zeitpunkt 6 000 Megawatt liefern. Die französische Regierung startete letztes Jahr eine erste Ausschreibung in Höhe von 3 000 Megawatt für die Errichtung von 500 bis 600 Windkraftanlagen entlang der Küsten des Ärmelkanals, der Nordsee und des Atlantiks. Eine zweite Offshore-Ausschreibung steht unmittelbar bevor. Aufgrund dieser Entwicklung stützen sich die französischen Branchen-Unternehmen auf den heimischen Markt. Dabei nutzen sie das Know-how aus anderen Bereichen, wie der Metall verarbeitenden Industrie, der Luftfahrt oder dem Schiffbau. Die französische Windkraftindustrie wird durch regionale Akteure unterstützt und entwickelt sich rasant weiter. Weitere Informationen gibt es auf der EWEA in Halle B an den Ständen BD10, BE10 und BF10. Den Ausstellerkatalog finden Sie hier.

## Portrait

Organisiert wird der französische Gemeinschaftsstand durch die französische Agentur für internationale Unternehmensentwicklung Ubifrance, in Zusammenarbeit mit dem französischen Windenergieverband ‚France Energie Eolienne‘, der Windenergiesparte des französischen Verbandes für erneuerbare Energien ‚Syndicat des Energies Renouvelables‘ und dem Netzwerk ‚Windustry France‘. Der ‚Syndicat des Energies Renouvelables‘ umfasst über 500 Unternehmen, beschäftigt über 80 000 Angestellte und erwirtschaftet einen Umsatz von zehn Milliarden Euro. Er vereint die Industrieunternehmen aus sämtlichen Sparten im Bereich erneuerbare Energien: Biomasse, Holz, Biokraftstoffe, Windkraft, maritime Energien (beispielsweise Gezeitenkraftwerke), Geothermie, Wasserkraft, Wärmepumpen, Photovoltaik, Solarthermie und Thermodynamik. Der französische Windenergieverband ‚France Energie Eolienne‘ zählt über 230 Mitglieder. Die Windkraftbranche beschäftigt über 11 000 Angestellte in Frankreich und erwirtschaftet einen Umsatz von über zwei Milliarden Euro. Die französischen Windparks erzeugten Ende letzten Jahres über 6 600 Megawatt. Die Plattform ‚Windustry France‘ ist das Markenzeichen der französischen Windkraftindustrie. Sie vereint heute knapp 300 Industrieunternehmen, die bereits jetzt für die französische oder europäische Windkraftindustrie tätig sind.

---

News-ID: 623386 • Views: 238 (Stand: 08.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/623386/Frischer-Wind-aus-dem-Westen.html>